

Wertpapier-Kenn-Nr. 781 600

ISIN DE0007816001

ZEAG Energie AG: Konzernentwicklung im 3. Quartal 2014

Veröffentlichung einer Mitteilung nach § 37x Abs. 1 WpHG

Die erfolgreiche Entwicklung des ZEAG-Konzerns setzte sich im 3. Quartal des Geschäftsjahres 2014 fort. Das operative Ergebnis erreichte 8,7 Mio. € und liegt damit deutlich über dem entsprechenden Ergebnis des Vorjahres in Höhe von 4,4 Mio. €.

Das Beteiligungs- und Finanzergebnis trug mit 0,9 Mio. € (Vorjahr 4,3 Mio. €) wiederum positiv zum ebenfalls verbesserten Konzernergebnis nach Steuern in Höhe von 6,9 Mio. € (Vorjahr 6,7 Mio. €) bei.

Sowohl im Segment Strom als auch im Segment Gas konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Der Konzernumsatz erreichte 143,5 Mio. € und übersteigt damit den entsprechenden Vorjahreswert von 134,2 Mio. € um 6,9%.

Im Segment Strom wurden in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 Umsatzerlöse in Höhe von 133,8 Mio. € (Vorjahr 126,8 Mio. €) erzielt. Im Kundensegment B2C erreichten die Stromlieferungen trotz gesteigerter Kundenanzahl den Absatz des Vorjahres nicht. Die zum Jahresbeginn 2014 durchgeführte Preismaßnahme zur Weitergabe der von 5,28 auf 6,24 Cent je kWh erhöhten Umlage nach dem Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) überkompensierte den begrenzten Mengeneffekt. Die Umsatzerlöse im B2B-Kundensegment stiegen dagegen sowohl mengen- als auch preisbedingt.

Im Segment Gas konnten durch erfolgreiche Kundenakquise witterungsbedingte Absatzrückgänge überkompensiert werden. Dies führte zu einer Umsatzsteigerung von 8,5 Mio. € im Vorjahr auf 10,5 Mio. € im Berichtszeitraum.

Die sonstige betrieblichen Erträge trugen mit 4,1 Mio. € (Vorjahr 4,6 Mio. €) zum Ergebnis bei.

Die sonstigen operativen Kosten erhöhten sich von 129,3 Mio. € im Vorjahr auf 130,7 Mio. €. Ursächlich hierfür sind vor allem Kostensteigerungen aufgrund von Mengeneffekten aus der Absatzausweitung und der gestiegenen EEG-Umlage.

Der zur Umsetzung der Wachstumsstrategie erforderliche Personalaufbau sowie tarifvertragliche Anpassungen führten ferner zu einer Erhöhung der Personalaufwendungen von 9,9 Mio. € auf 10,8 Mio. €.

Die Abschreibungen liegen mit 8,8 Mio. € über dem Vorjahresniveau von 5,6 Mio. €. Ursächlich hierfür ist ein Wertberichtigungsbedarf auf ein Strombezugsrecht aus einem langfristigen Strombezugsvertrag in Höhe von 3,1 Mio. €.

Das Finanz- und Beteiligungsergebnis schließt zum 3. Quartal 2014 mit 0,9 Mio. € ab. Der entsprechende Vorjahreswert von 4,3 Mio. € konnte damit nicht erreicht werden. Dies ist neben dem weiter rückläufigen Zinsniveau an den Kapitalmärkten auch darauf zurückzuführen, dass im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres geringere Gewinne aus Wertpapierverkäufen realisiert wurden.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2014 konnte damit ein um 0,9 Mio. € verbessertes Ergebnis vor Steuern in Höhe von 9,6 Mio. € (Vorjahr 8,7 Mio. €) erreicht werden.

Nach Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag wird ein Konzernergebnis in Höhe von 6,9 Mio. € (Vorjahr 6,7 Mio. €) ausgewiesen.

Ausblick:

Die positive Absatz- und Umsatzentwicklung wird sich auch im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres fortsetzen und damit unsere diesbezüglichen Planungen übertreffen.

Neben der zum 30. Juni 2014 vorgenommenen Wertberichtigung auf ein Strombezugsrecht sehen wir weitere Risiken für das Ergebnis des Geschäftsjahres aus den nach wie vor unbefriedigenden Börsennotierungen für Strom und deren Auswirkungen auf die Bewertung unserer Strombezugsverträge. Des Weiteren können die anhaltend niedrigen Zinsen dazu führen, dass aufgrund rückläufiger Diskontierungssätze die Kosten für den Strombezug aus dem Gemeinschaftskernkraftwerk Neckar durch erhöhte Zuführungen zu den Rückstellungen im Kernenergiebereich unsere bisherigen Planansätze übersteigen.

Aufgrund der zuvor erwähnten Wertberichtigung auf ein Strombezugsrecht und den oben aufgezeigten Risiken ist gegenwärtig davon auszugehen, dass wir unsere operativen Ergebnisziele nicht erreichen werden. Auch das Finanzergebnis wird aus heutiger Sicht unsere Planungen nicht erfüllen und deutlich unter den Vorjahreswerten liegen.

Heilbronn, im November 2014

Der Vorstand